

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 12 (1936)  
**Heft:** 23  
  
**Rubrik:** Kleine Welt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kleine Welt




Aufnahme Dr. Scheerer

## Eine merkwürdige Zahl

Multipliziert einmal die Zahl 142,857 mit 2, multipliziert sie mit 3, mit 4, 5 und 6 und schreibt die erhaltenen Resultate untereinander, so werdet ihr sehr erstaunt sein, immer dieselben Ziffern, nur in anderer Reihenfolge, zu erhalten. Multipliziert ihr 142,857 mit 7, so ergibt das Resultat sechs gleiche Ziffern, nämlich 999,999.

## Drei Eisenbahnzüge übereinander.

In den Vereinigten Staaten von Amerika, im Staate Virginia, kreuzen sich an einer Stelle drei verschiedene Eisenbahnlinien. Eine Eisenbahnbrücke führt über die erste Linie und über diese Brücke wölbt sich noch eine zweite Brücke. Es kommt vor, daß drei Züge die Kreuzung zu gleicher Zeit befahren und daß dann alle drei übereinander stehen. Das sieht sehr komisch aus.



## Herr Wunderli auf Reisen

Liebe Kinder!

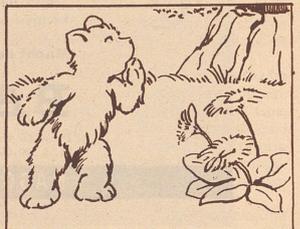
Herr Wunderli hat als eifriger Naturforscher eine Weltreise gemacht. Viel Merkwürdiges hat er dabei erlebt und gesehen. Das Sonderbarste hielt er im Bilde fest. Nach seiner Rückkehr in die Heimat zeigte er diese Bilder dem Unggle Redakter. Der war über die Weltwunder, die auf Herrn Wunderli so gewaltigen Eindruck machten, eigentlich sehr verwundert. «Ja, ist denn das nicht ein gewöhnliches Rübenfeld?» sagte er sich. Aber da stand ja Herr Wunderli als kleiner Mannogel und mit großen Augen vor einem eigentümlichen Gewächs, das mindestens drei Meter hoch sein mußte. Solche Rüben gib't bei uns leider nicht. «Kommt das in China oder in Honolulu vor?» fragte der Unggle Redakter den leibhaftigen Herrn Wunderli schließlich. Der lächelte vielsagend, griff in seine Tasche und stellte ein kleines Holzfigürchen auf den Schreibtisch, nicht größer als der kleinste Finger. Es war eine winzige Verkleinerung seiner selbst in Holz. «Das ist mein Zauberer», sagte der richtige Herr Wunderli, «der die Welt, wie wir sie alltäglich sehen, verwandelt und der das Kleine, Unbeachtete groß und bedeutend macht.» Darauf ist die Welt, die Herr Wunderli in natura bereiste, vor des Unggle Redaktors Augen sehr zusammengeschrumpft. Der Herr brauchte nicht einmal mit der Eisenbahn von zu Hause wegzufahren, seinem Holzmännchen kam die Welt auch in nächster Umgebung schon merkwürdig genug vor. Was für abenteuerliche Begegnungen der kleine Naturforscher sonst noch gehabt hat, das sollt ihr ein andermal sehen.

Viele Grüsse von eurem  
Unggle Redakter.

## Der naschhafte Teddi



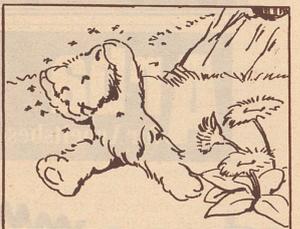
Gar naschhaft späht Klein Teddi-Bär Nach etwas Gutem ringsumher.



Er hört ein Summen leis und fein, Das müssen doch wohl Bienen sein?



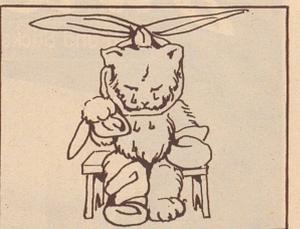
Der Bienen Honig hol' ich mir, So denkt das kleine, dumme Tier.



O weh, sie kommen über ihn, Da heißt es eiligst nun entfliehen.



Umsonst, gar jämmerlich zerstothen Ist er zu seiner Mutter heimgebrochen.



Vielleicht wirkt sie, die weise Lehr', Und Teddi nascht fortan nicht mehr.